

Elterninformation zur Einführung des Lehrplan 21



Lernen in der heutigen Gesellschaft



Die W-Fragen dieses Abends

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich im
Unterrichts-
verständnis?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Was ändert sich
für Ihr Kind?

Wozu..?

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich im
Unterrichts-
verständnis?

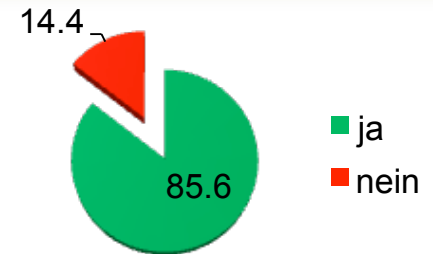
[Kurzfilm](#)
[SRF my School](#)

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Was ändert sich
für Ihr Kind?

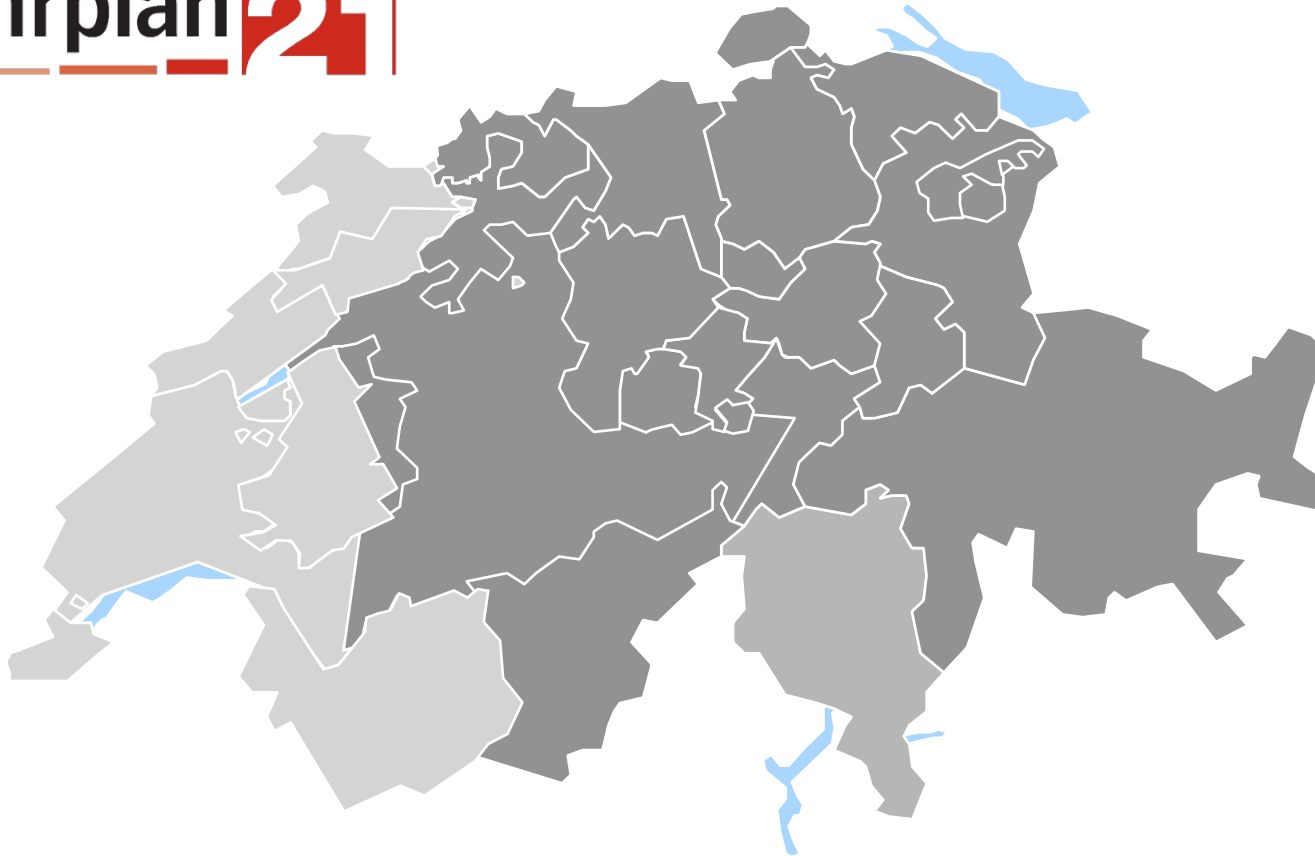
Wozu ein neuer Lehrplan?

- Politische Legitimation
 - Volksabstimmung vom 21. Mai 2006
- Gemeinsame Vorteile
 - Synergien durch gemeinsame Erarbeitung
- Rahmen
 - Lehrmittelentwicklung
 - LehrerInnenbildung
- Anschluss
 - Umzug in andere Kantone
 - Übertritt in Berufsschule und Gymnasium

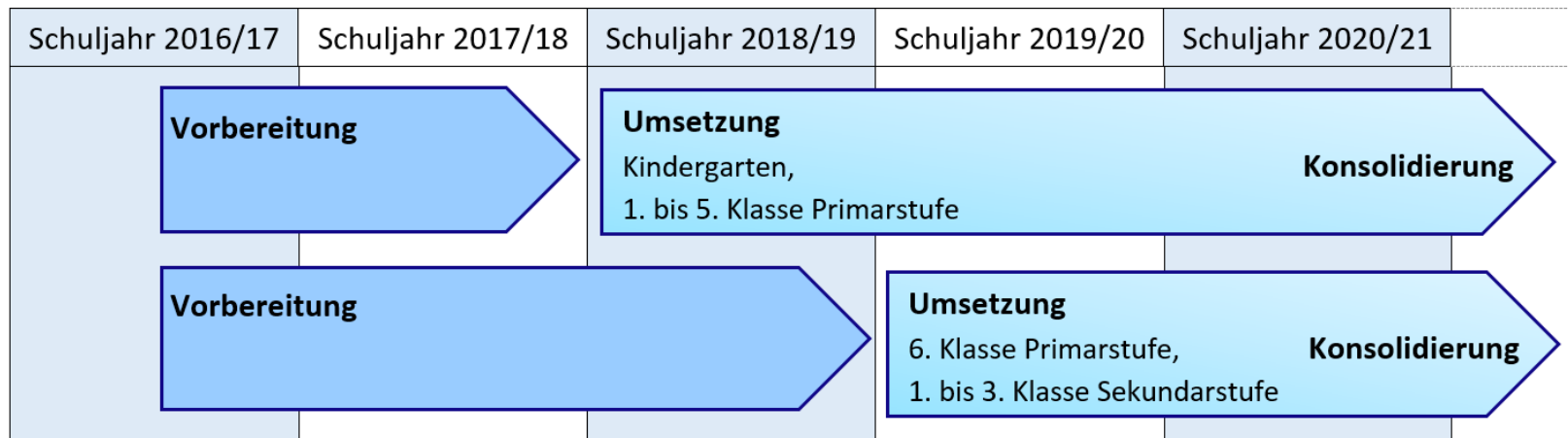


21 Kantone – 1 Lehrplan

Lehrplan **21**



Etappen der Einführung Kanton Zürich



Schuljahr 2018/19: Inkraftsetzung Kindergarten- und Primarstufe bis 5. Klasse

Schuljahr 2019/20: Inkraftsetzung 6. Klasse und Sekundarstufe I

Wie..?

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich im
Unterrichts-
verständnis?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Was ändert sich
für Ihr Kind?

Kompetenzaufbau in Etappen

1. Zyklus KG und 1./2. Klasse	2. Zyklus 3.–6. Klasse	3. Zyklus 7.–9. Klasse
---	----------------------------------	----------------------------------

- Einteilung der elf Schuljahre in drei Zyklen
- Lernziele sind für das Ende jedes Zyklus definiert.

Fachbereiche

1. Zyklus KG und 1./2. Klasse	2. Zyklus 3. – 6. Klasse	3. Zyklus 7. – 9. Klasse
Deutsch		
	Englisch	
		Französisch
		Italienisch
Mathematik		
NMG (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Religionen, Kulturen, Ethik
Gestalten: Bildnerisches Gestalten/ Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen Projekte		

Neue Akzente

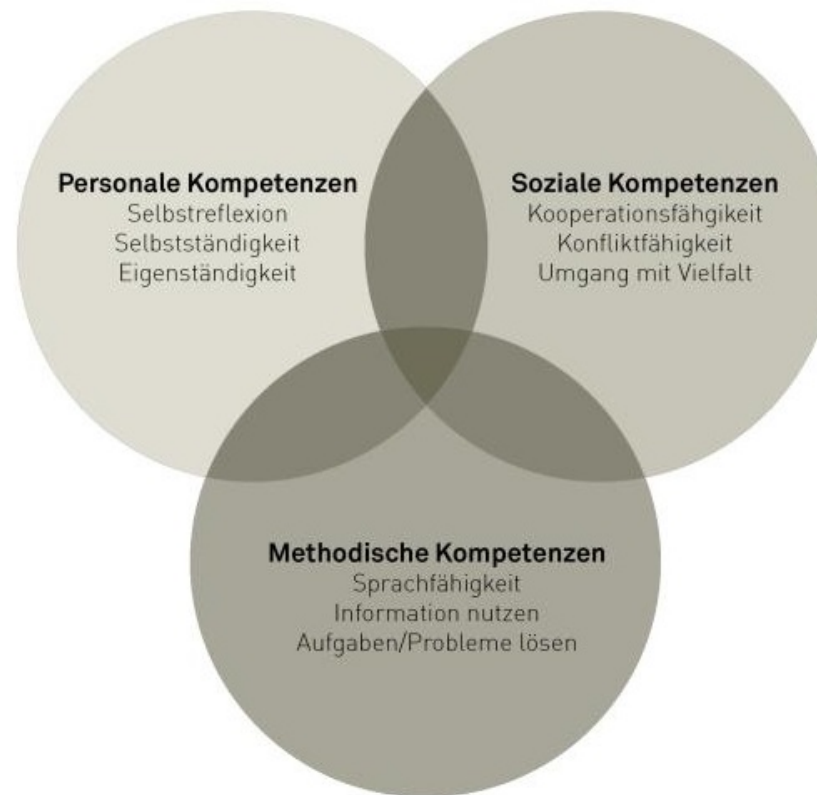


Foto: Iwan Raschle



Foto: Claudio Minutella

Überfachliche Kompetenzen



Was ändert sich (nicht) im Unterrichtsverständnis?

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich im
Unterrichts-
verständnis?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Was ändert sich
für Ihr Kind?

Lernen im Laufe der Zeit

aktuell

Anwendung von **Kompetenzen**

1960 - 2000

Orientierung an **Lernzielen**

bis 1960er Jahre

Vermitteln von **Stoff**

Kompetenzorientierung

- Kein träges Wissen
- Das Anwenden von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten steht im Vordergrund. Also die **Verbindung** von Wissen und Können.



Lern- und Unterrichtsverständnis

- Transparenz über die Lernziele
- Gehaltvolle Aufgaben
- Vielfältige Unterrichtsformen



Frederick
Leo Lionni (1991)

PH
ZH

kleine weißen Geschichtchen

Wissen
Schreiben
Gedanken

1

kleine
weiße
Geschichtchen

3) Was Bilderbuchfiguren erleben

Stell dir vor, deine beiden Figuren begegnen einander.

- 1 Schreib die Namen der Figuren in die Mitte des Ideen-Netz.
- 2 Arbeitet zu zweit, besprecht miteinander zuerst das eine Ideen-Netz. Beantwortet die Fragen. Dann besprecht ihr das zweite.
- 3 Füll dein Ideen-Netz aus. Schreib wichtige Wörter auf, die du für deine Geschichte brauchst

deenfindung und Ideen-Netz, W-Fragen, Anfang-/ende), um sie für

PH
ZH

deinen
/ergleicht eure
gesammelten
ann. Schreib
r Sammlung ein
st.

BRÄDA WURST

BRAT-WURST

Kon Die > k s g

4 Klärt gemeinsam, was in diesen beiden Geschichten erfunden ist. Schaut dazu die Herkunft der Wörter unter www.duden.de oder wortbedeutung.info nach.

5 Schreibt zwei eigene erfundene Wortgeschichten. Nehmt dazu das Arbeitsblatt 53 zu Hilfe.

Kaninchenaufgabe Mathematik

- „Ein neugeborenes Kaninchenpaar braucht jeweils zwei Monate, bis es geschlechtsreif ist. Ab dem zweiten Monat kommt dann jeden Monat ein Pärchen zur Welt, das seinerseits nach zwei Monaten wieder monatlich ein Pärchen kriegt. Wie viele Pärchen sind es nach einem Jahr?“
- Kompetenzbereich „Zahl u. Variable“:
 - Aufgrund eines Sachverhaltes eine besondere Zahlenfolge entdecken.
 - Die SuS können Situationen erforschen, Vermutungen formulieren und überprüfen
- Handlungsaspekte: Erforschen/Argumentieren, Mathematisieren/Darstellen
- Vorerfahrungen
- Lernen und Lehren
- Reflexion und Beurteilung

Beurteilung

- Beurteilung von ausgewählten Kompetenzen/
Kompetenzstufen
- Breites Beurteilungsrepertoire
 - Selbstbeurteilung u. Fremdbeurteilung
- Formative Beurteilung
- Summative Beurteilung

Elterngespräche, Zeugnisse

- Elterngespräche im Kindergarten und in der 1. Klasse wie bisher
- Ab 2. Klasse Zeugnisse mit Noten wie bisher

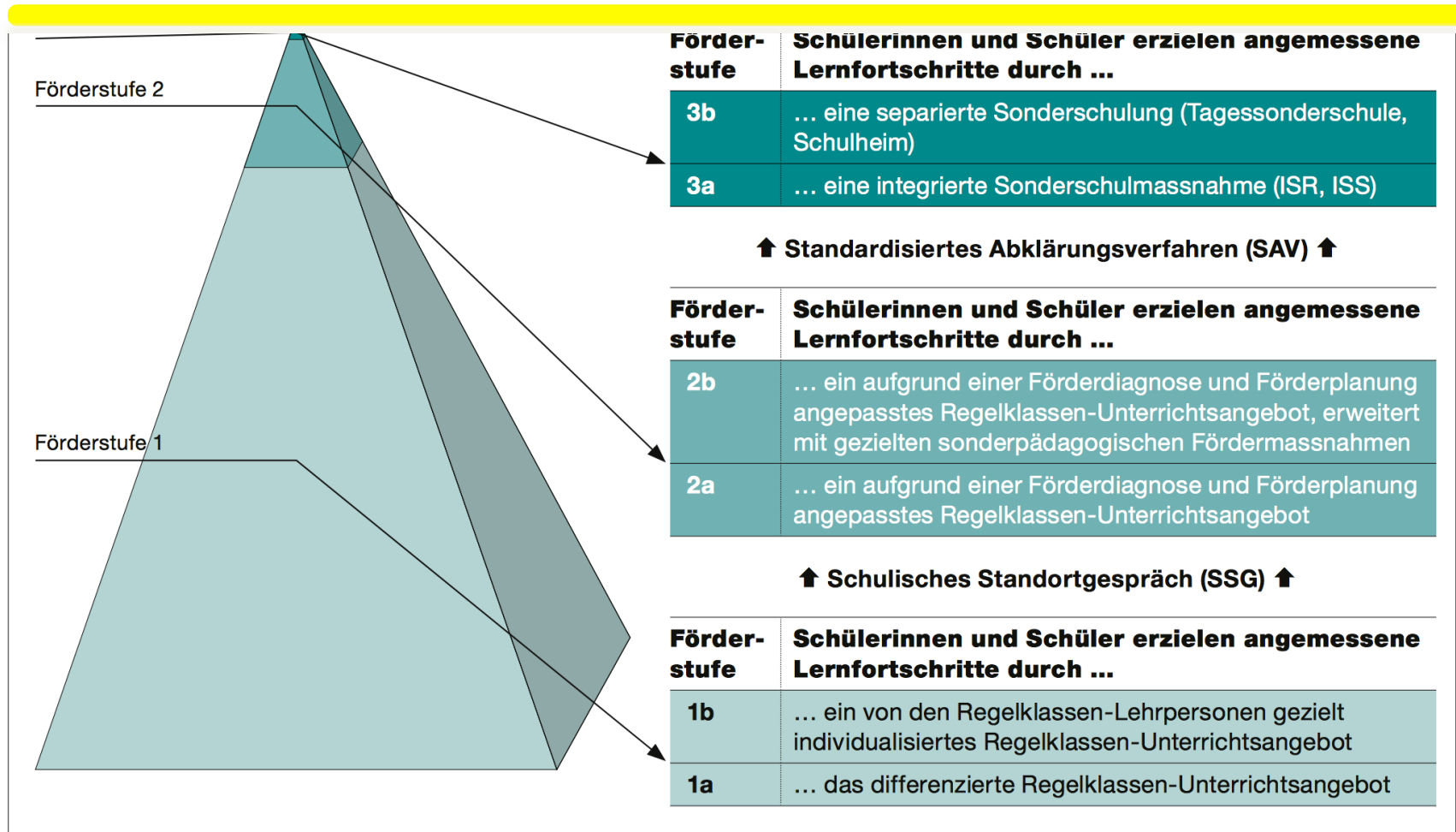
Primarstufe		5. Klasse 2. Semester	
Schuljahr	Name		
Schulhaus	Vorname		
Schulort	Geburtsdatum		

	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Leistungen				
Mathematik				
Deutsch				
	Hörverstehen*			
	Leseverstehen*			
	Sprechen*			
	Schreiben*			
Englisch				
	Hörverstehen*			
	Leseverstehen*			
	Sprechen*			
	Schreiben*			
Französisch				
	Hörverstehen*			
	Leseverstehen*			
	Sprechen*			
	Schreiben*			
Religion				
Religion und Kultur				
Lebenskunde				
Handarbeit				
Zeichnen				
Musik				
Sport				
Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur				

* Die Beurteilung der Schülerleistungen wird unter die Leistungen des ersten Semesters und wird in Bezug auf 2. Semester erwartet.

Bemerkungen

Sonderpädagogik



Hausaufgaben

- SuS kennen Arbeitstechnik
- Sind ohne fachliche Hilfe von Eltern lösbar
- Leistungsvermögen und Überbelastung
- Hausaufgaben über ein reguläres Wochenende sind möglich

Was ändert sich für Ihr Kind?

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich
im Unterricht?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Was ändert sich
für Ihr Kind?

Kindergarten (ab SJ 2018/19)

- Im **Spiel**, in vielfältigen Aktivitäten und Handlungen lernt Ihr Kind auf ganzheitliche Weise.
- Gemeinsam mit anderen Kindern baut es **Wissen** über Dinge und Zusammenhänge auf und entwickelt seine kreativen und motorischen **Fähigkeiten** weiter.
- Das gemeinsame **Spielen, Forschen und Entdecken** weckt die Freude und Motivation am Lernen.

 Keine grossen Änderungen

Kindergarten (ab SJ 2017/18)

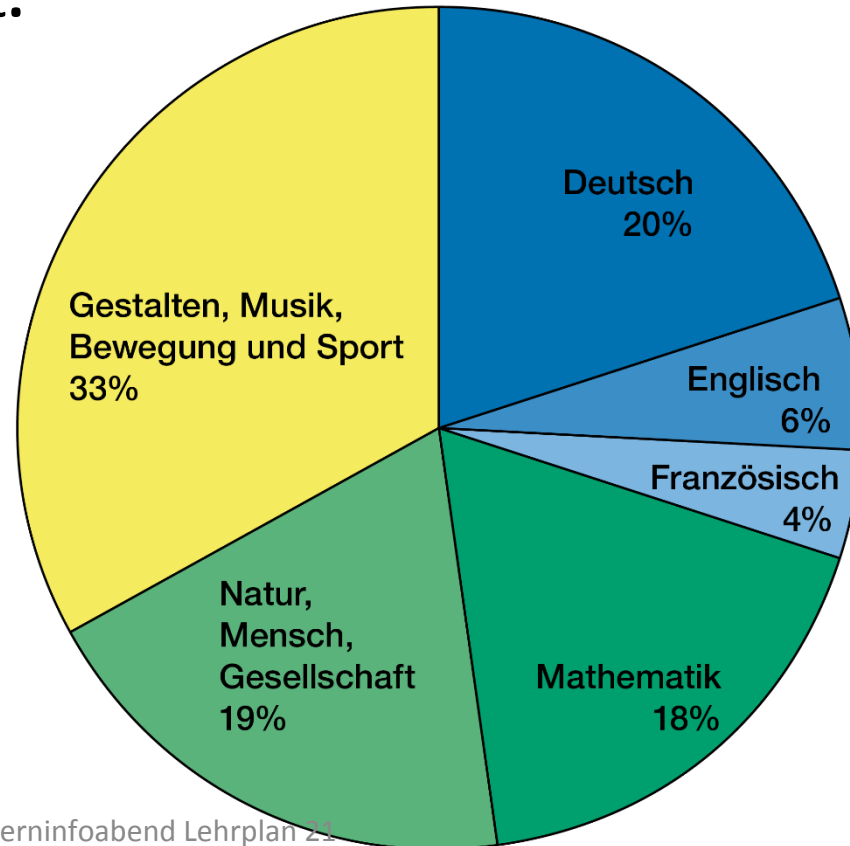
- Im 1. Kindergartenjahr besuchen die Kinder den Unterricht am Morgen.
- Im 2. Kindergartenjahr besuchen die Kinder den Unterricht am Morgen und an zwei Nachmittagen.



Foto: Iwan Raschle

Primarstufe (ab SJ 2018/19)

Breite Förderung der unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenziale der Kinder in **ausgewogenem Unterricht**.



1. Klasse (ab SJ 2018/19)

- 24 Lektionen pro Woche, 2 mehr als bisher
- Neu 4 Lektionen Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), eine mehr als bisher
- Religionen, Kulturen, Ethik (Ethik neu)
- Neu 2 Lektionen Textiles und Technisches Gestalten (TTG) und 2 Lektionen Bildnerisches Gestalten (BG) anstatt 3 Lektionen Gestalten wie bisher

2. Klasse (ab SJ 2018/19)

- 24 Lektionen pro Woche wie bisher
- 5 Lektionen Deutsch, eine mehr als bisher
- Noch kein Englischunterricht (folgt in der 3. Klasse)
- Neu 4 Lektionen Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), eine mehr als bisher

3. Klasse (ab SJ 2018/19)

- 27 Lektionen pro Woche, eine mehr als bisher
- Start Englischunterricht mit 3 Lektionen pro Woche



Foto: Iwan Raschle

4. Klasse (ab SJ 2018/19)

- 27 Lektionen pro Woche, 2 weniger als bisher
- 2 Lektionen Textiles und Technisches Gestalten (TTG), zwei Lektionen weniger als bisher



Foto: Iwan Raschle

5. Klasse (ab SJ 2018/19)

- 30 Lektionen Unterricht pro Woche wie bisher
- Neu 3 Lektionen Französisch, eine mehr als bisher
- Neu 1 Lektion Medien und Informatik (MI)
- 4 Lektionen Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), eine weniger als bisher
- 2 Lektionen Textiles und Technisches Gestalten (TTG), eine Lektion weniger als bisher

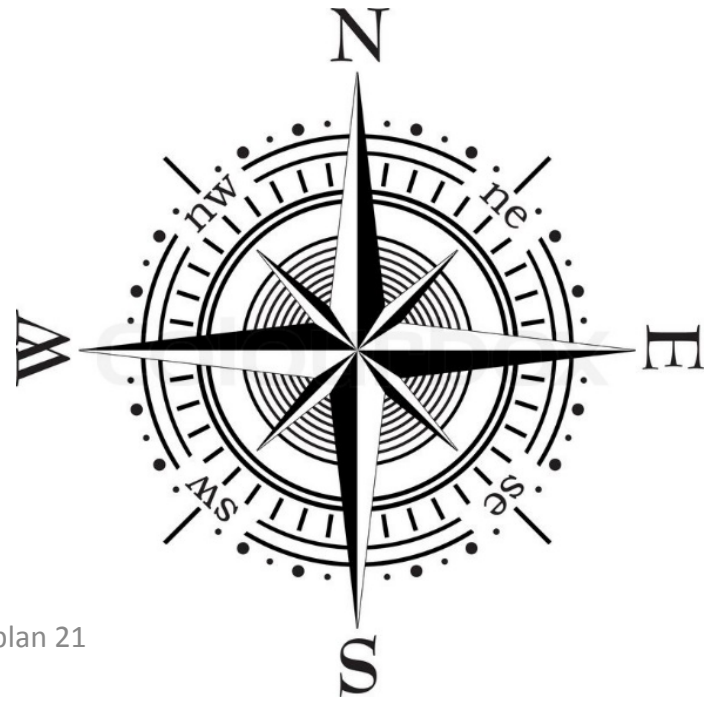


6. Klasse (ab SJ 2019/20)

- 30 Lektionen Unterricht pro Woche wie bisher
- Neu 3 Lektionen Französisch, eine mehr als bisher
- Neu 1 Lektion Medien und Informatik (MI)
- 4 Lektionen Natur, Mensch Gesellschaft (NMG), eine weniger als bisher
- 2 Lektionen Textiles und Technisches Gestalten (TTG), eine Lektion weniger als bisher

Bewährtes bleibt erhalten

- Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Kindern bleibt zentral.
- Lehrplan als Kompass für Schule und Lehrpersonen
- Viele Lehrmittel werden weiterhin eingesetzt.



Die Umsetzung in Hittnau

- Umsetzung auf Zyklus 1 u. 2 mit Schwerpunkt Mt/De
- FLP arbeiten kompetenzorientiert in ihren Fächern
- Fokus Beurteilung auf Ebene Gesamtschule
- Prozess über mehrere Jahre
- Dialog mit Elternrat
- Hinweis: Informationsveranstaltung Zyklus 3 im Juni 2019

Lernen in der heutigen Gesellschaft



Zentrale Informationsplattform

Umfassende Informationen rund um die Einführung des neuen Zürcher Lehrplans finden Sie unter:

[**www.volksschulamt.zh.ch/lehrplan21**](http://www.volksschulamt.zh.ch/lehrplan21)